

Verband

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 5-6: **Neubau / Energie**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weiterbildung

Nötig gerade in der Krise

Illustration: Monika Zimmermann



Das erste Mal ist Luzern das Zentrum unserer Weiterbildung: Der Managementlehrgang startet dort am 27. August. Viele Zentralschweizer Genossenschaften mögen ihn als Brücke in die Zukunft für ihren Nachwuchs nutzen.

Aus- und Weiterbildung gehört zur Identität der Genossenschaften, zu ihren Prinzipien. Um Genossenschaften zu gründen und für die Zukunft fit zu machen, brauchen wir Nachwuchs. Der Nachwuchs eignet sich Wissen und Erfahrung an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Weiterbildungen kommen jedoch nicht mit leerem Rucksack in unsere Kurse. Sie kennen Organisationen, Branchen, unterschiedliche Lebenswelten.

Weiterbildung heisst nicht Abfüllen mit dem Trichter. Wissen und Erfahrung entstehen in einem Prozess zwischen Menschen. Die Vermittlung des Stoffs geht einfacher, wenn wir ihn an der Arbeits- und Lebenswelt spiegeln können. Die Erfahrung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und der Austausch dieser Erfahrungen bilden den Bodensatz, von dem wir lernen und auf dem Neues entsteht. Die Übertragung des Gelernten in das genossenschaftliche Unternehmen erhält dadurch mehr Schub.

Online- und Präsenzunterricht

Rückmeldungen bei Weiterbildungsanbietern zeigen, dass der wegen der Virus-epidemie boomende Online-Unterricht durchaus Lob erhält, aber dem Präsenzunterricht nicht das Wasser reichen kann. Das hat mit dem geschilderten Zusam-

menspiel zwischen Lernenden und Lehrenden zu tun.

Voraussichtlich – sofern die Pandemie die Planungen nicht erneut durcheinanderwirbelt – bieten wir bald wieder Präsenzveranstaltungen an. Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Genossenschaftsnachwuchs fördern und unser Weiterbildungsangebot nutzen. Melden Sie sich jetzt an, auch Last-Minute-Anmeldungen für Kurse im Juni sind noch möglich.

Managementlehrgang in Luzern

Der Finanzierungslehrgang startet am Samstag, 13. Juni 2020 (statt am 6. Juni). Der Managementlehrgang beginnt Ende August zum ersten Mal in Luzern. Aufgrund des hohen Zuspruchs bieten wir den Kurs über «Nachbarschaften als Beruf» kurz nach den Sommerferien noch einmal an. Weitere Neuigkeiten erwarten Sie im Herbst. Ein Fachseminar, das wir zusammen mit der Hochschule Luzern anbieten, thematisiert die soziale Durchmischung in Wohnsiedlungen. Die Frage ist, welche Chancen diese bietet und wie sie sich steuern lässt.

Besuchen Sie www.wbg-schweiz.ch/dienstleistungen/weiterbildung.html oder www.bildung-wohnen.ch. Die nächsten Kurse finden Sie auch in der «Agenda» auf Seite 46. ho



Abschied

Plötzlich ist vieles anders. Abstand halten. Alle, auch die erwachsenen eigenen Kinder, zwei Armlängen entfernt. Auswärtige Freunde kann ich nur noch im Netz treffen. Zu Hause bleiben. Keine Konzerte, keine Versammlungen. Unterstützung für Ältere und Alleinstehende wird angeboten, aber Gemeinschaft ist zur Mangelerscheinung geworden.

Soziale Kontakte gibt es nur auf Sparflamme. Auch im Todesfall. Ohne die Einschränkungen wegen der Corona-Krise wäre ich Anfang April nach Basel gereist und hätte Theo Meyer auf seinem letzten Weg begleitet. Er war eine Verbandsgrösse. Theo starb am 31. März im 70. Altersjahr. Elf Jahre lang war er im Vorstand von WBG Schweiz, arbeitete während fast 20 Jahren in der Kommission für den Fonds de Roulement, acht Jahre im Stiftungsrat des Solidaritätsfonds als Mitglied und Präsident und vier Jahre im Stiftungsrat von Solinvest mit.

Und Theo Meyer war eine Grösse in der Region. Ein richtiger Mister Wohnbaugenossenschaft, überzeugt von der Bedeutung und Kraft des gemeinnützigen Wohnungsbaus, der auch die Entwicklung in der Region Nordwestschweiz massgeblich mitprägte. So präsierte er, das als eindrucklichstes seiner zahlreichen Engagements, während 30 Jahren die grösste und bedeutendste Wohnbaugenossenschaft der Region: die wohnbaugenossenschaft nordwest/wgn.

Rituale können Sinn machen. Gerne hätte ich an der Trauerfeier teilgenommen, zusammen mit andern diesen wichtigen Schritt zum endgültigen Abschied gemacht. Denn das gemeinsame Zusammenstehen tut gut, es stärkt einen und es hilft loszulassen. Stattdessen bleibt etwas unerfüllt. Aber Trauern und Abschiednehmen ist auch in Corona-Zeiten möglich. Niemand hindert mich, für Theo eine Kerze anzuzünden.

Louis Schelbert, Präsident Wohnbaugenossenschaften Schweiz

Solidaritätsfonds und Solinvest

Verbandsstiftungen: Rückblick auf das Geschäftsjahr 2019

Beide Finanzierungsinstrumente von Wohnbaugenossenschaften Schweiz unterstützen Wohnbauprojekte, um den Marktanteil an gemeinnützigem, insbesondere genossenschaftlichem Wohnraum zu erhöhen, mindestens aber zu erhalten. Während der Solidaritätsfonds verzinsliche und rückzahlbare Darlehen gewährt, beteiligt sich Solinvest am Anteilkapital von Verbandsmitgliedern.

Solidaritätsfonds

Das Stiftungsvermögen des mittlerweile über fünfzig Jahre alten Solidaritätsfonds wuchs im Berichtsjahr auf über 45 Millionen Franken an. Zu diesem Wachstum steuerten vor allem die Mitglieder mit ihren freiwilligen Spenden in Höhe von 964 668 Franken bei. Dieser erfreulich hohe Betrag stellt wiederum einen Spendenrekord dar, und wir möchten unseren Mitgliedern ganz herzlich für diese Einzahlungen danken. Im Berichtsjahr gewährte der Stiftungsrat anlässlich von vier ordentlichen Sitzungen 14 neue Darlehen von total 3,98 Millionen Franken. Die Hälfte wurde für den Erwerb von Liegenschaften verwendet. Vier Darlehen unterstützten Neubauprojekte und zwei Renovationsprojekte. Mittlerweile verwaltet die Fondsadministration deren 142 mit einem Gesamtvolumen von gut 35 Millionen Franken. Diese Darlehen brachten der Stiftung 2019 einen Zinsertrag von 333 403 Franken ein.

Das Jahresergebnis des Solidaritätsfonds war mit 1 566 621 Franken erfreulich hoch. Grund dafür stellt der ausserordentliche Erlös von 522 000 Franken aus der Liquidation der Coopérative romande de cautionnement immobilier CRCI dar. Bei der Auflösung der Genossenschaft wurde bestimmt, dass dieser Liquidationserlös Wohnbauprojekten in der französischen Schweiz zugutekommen muss. Bereits Anfang 2020 konnte die Stiftung ein Darlehen von 400 000 Franken an eine Genossenschaft auszahlen, die hauptsächlich Alterswohnungen im Kanton Neuenburg erstellt. Alle im Verlauf des

Jahres 2019 finanziell unterstützten Projekte sind im Geschäftsbericht 2019 beschrieben, den die Verbandsmitglieder zusammen mit dem Spendenaufruf Mitte April erhalten haben.

Solinvest

Die mittlerweile über zehn Jahre alte Stiftung Solinvest befindet sich ebenfalls auf dem Wachstumspfad. Im letzten Jahr gewährte sie eine Beteiligung in Form von Überbrückungskapital von 300 000 Franken an der Baugenossenschaft wohnen & mehr (Projekt Westfeld), und zwar im Namen der Bau- und Wohngenossenschaft Lebenswerte Nachbarschaft LeNA, die auf dem Westfeld ein Gebäude mieten wird. In Form von Sicherungskapital in Höhe von einer Million Franken beteiligte sich die Stiftung am Anteilkapital der Genossenschaft der Genossenschaften Ostschweiz GdG. Unter anderem mit dieser Hilfe erwarb die GdG zwei Liegenschaften in der Stadt St. Gallen.

Mittlerweile besitzt die Stiftung Beteiligungen und Finanzanlagen von insgesamt fast 30,6 Millionen Franken. Finanziert werden diese durch das Stiftungsvermögen, durch ein Darlehen des Bundes sowie Darlehen von einem Family Office. Aufgrund der Kapitalerhöhung der Logis Suisse AG, an der die Stiftung ebenfalls teilnahm, und neuen Beteiligungen im Jahr 2018 erhöhten sich die Erträge aus Beteiligungen und Finanzanlagen um über 300 000 Franken auf 782 446 Franken. Aufgrund der Erhöhung der Darlehen wuchsen auch die Schuldzinsen der Stiftung an. Insgesamt betrug das Ergebnis vor ausserordentlichem Erfolg 561 614 Franken, sprich gut 275 000 mehr als im Vorjahr.

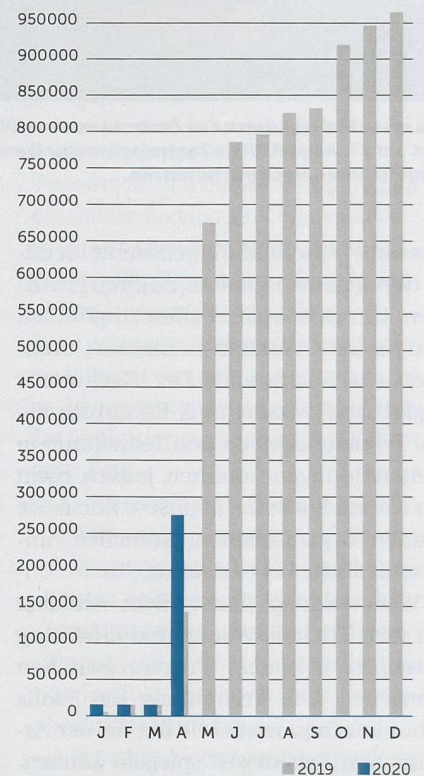
Auch Solinvest durfte von einem Liquidationserlös profitieren. Im Mai 2019 wurde die Auflösung der Hypothekarbürgschaftsgenossenschaft für Wohneigentumsförderung HBW beschlossen. Ein Teil, sprich 550 000 Franken, des Liquidationserlöses wurde der Stiftung Solinvest für die Unterstützung von Wohnbauprojekten in der Deutschschweiz

übergeben. Dank diesem ausserordentlichen Ertrag betrug der Jahresgewinn per Ende 2019 1 111 614 Franken.

Daneben beschäftigte sich der Stiftungsrat von Solinvest auch mit der Weiterentwicklung der Stiftungsstrategie und der Frage, wie das Wachstum der Stiftung finanziert werden kann. An diesen Themen wird er dieses Jahr weiterarbeiten.

Die Mitglieder beider Stiftungsräte und die Fondsverwaltung freuen sich über möglichst zahlreiche Gesuche, heisst das doch, dass der gemeinnützige Wohnungsbau wächst und sich weiterentwickelt. Die Statuten, Reglemente und Geschäftsberichte sind auf www.solidaritaetsfonds.ch und www.solinvest erhältlich.

Spendenbarometer (in CHF)



Kathrin Schriber, Geschäftsführung Stiftung Solidaritätsfonds, Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Bucheggstrasse 109, 8042 Zürich, Telefon 044 360 26 57, www.wbg-schweiz.ch/solidaritaetsfonds

Anzeige



ROHRMAX®

Rohrreinigung Kanal-TV rohrmax.ch
 Rohrsanierung Lüftungsreinigung
info@rohrmax.ch

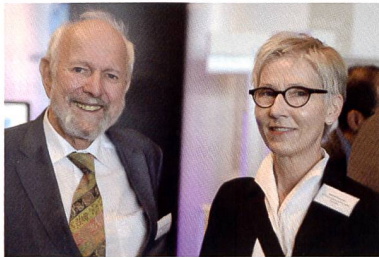


Kostenlose Kontrolle
Abwasser + Lüftung

...ich komme immer!
0848 852 856

24h Service

Alles Gute, Astrid Fischer!



Während mehr als zwanzig Jahren war Astrid Fischer für das Verbandssekretariat und die Eventorganisation verantwortlich. Dazu gehörten auch die Kontakte mit den Speakern wie hier mit Ernst Ulrich von Weizsäcker.



Es war sogar noch im letzten Jahrtausend, als Astrid Fischer ihre Stelle bei Wohnbaugenossenschaften Schweiz antrat. 1999 war das, der Verband hiess noch «Schweizerischer Verband für Wohnungswesen» und die Funktion «Verbandssekretariat». Diese umfasste von Anfang an viel mehr, als der Name vermuten lässt. Astrid Fischer war eine zentrale Drehscheibe für das, was unseren Verband ausmacht: für unsere Mitglieder, Regionalverbände, Gremien und sämtliche Verbandsanlässe. Sie war verantwortlich für die Durchführung der Events, unterstützte auch die Organisation der Weiterbildungskurse und prägte die Entwicklung des Verbands in diesen über zwanzig Jahren entscheidend mit.

Sie erlebte in dieser Zeit drei Direktoren (Fritz Nigg bis 2004, Stephan Schwitler 2004 bis 2013, Urs Hauser ab 2013), einen umfassenden Reformprozess und die komplette Umfirmierung des Verbands mit. Mit Astrid Fischer entwickelte sich das vormals kleine Verbandssekretariat zu einer professionellen Eventabteilung, die Grossanlässe organisiert, die weitem Beachtung finden: 2009 lud der

Verband gemeinsam mit Wohn Schweiz zum 1. Forum der Schweizer Wohnbaugenossenschaften im KKL Luzern – ein Anlass, der sich als grösster Branchentreff der Genossenschaftsszene etabliert hat und mittlerweile über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anzieht. 2012 feierten wir das Uno-Jahr der Genossenschaften und 2019 das 100-Jahr-Jubiläum von Wohnbaugenossenschaften Schweiz – sicher eines der Highlights und ein schöner Schlusspunkt in der beruflichen Laufbahn von Astrid Fischer.

Liebe Astrid, nun trittst du in den Ruhestand. Ganz herzlichen Dank, dass du mit deiner professionellen, sorgfältigen und stets perfekt organisierten Arbeit all die Jahre dafür gesorgt hast, dass der Bereich Mitglieder und damit das Herzstück unseres Verbands reibungslos läuft. Und dass du mit deinem grossen Herzen und deiner Hilfsbereitschaft auch stets dafür geschaut hast, dass es in unserem Team allen gut geht. Wir werden dich vermissen und wünschen dir für die Zukunft und den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Urs Hauser und Rebecca Omoregie

Neue Gesichter auf der Geschäftsstelle



Unser Rechtsdienst, bestehend aus Myriam Vorburger und Thomas Elmiger, konnte mit **Katharina Bossert** eine erfahrene Rechtsanwältin für das Team gewinnen. Durch ihre Tätigkeiten in Zürcher Anwaltskanzleien spezialisierte sie sich im öffentlichen und im privaten Baurecht, im Vergaberecht und im Verwaltungs- und Vertragsrecht sowie im Gesellschaftsrecht. Sie ist zudem ausgebildete Mediatorin SAV. Katharina Bossert arbeitet Teilzeit, hat zwei kleine Kinder und lebt in Zürich. Wir heissen sie in unserem Team herzlich willkommen und freuen uns, unsere Mitglieder noch breiter in allen juristischen Fragen unterstützen zu können. *my*



Im April trat **Tobias Frei** die Nachfolge von Astrid Fischer an, allerdings mit einem etwas anderen Stellenprofil: Er unterstützt die Kommunikationsabteilung als Fachmann Kommunikation und Projektentwicklungen. Das Verbandssekretariat und die Eventorganisation übernehmen neu die Zentralen Dienste unserer Geschäftsstelle. Tobias Frei verfügt über einen Bachelor in Business Communications sowie über ein CAS in strategischem Kommunikationsmanagement und besitzt langjährige Berufserfahrung. Zuletzt arbeitete er als Marketing & Communications Manager bei einem Unternehmen der Reisebranche. Tobias Frei ist 43, Vater von zwei Töchtern und Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft Rotach Zürich. Er freut sich sehr, sich neben diesem privaten Engagement künftig auch beruflich für den gemeinnützigen Wohnungsbau einzusetzen. *rom*



FACILITY SERVICES

Alles aus einer Hand | Spezialreinigung | Baureinigung | Fassadenreinigung | Storenreinigung | Teppichreinigung | Umzugsreinigung | Räumung | Entsorgung | Unterhaltsreinigung | Treppenhausreinigung | Privatunterhalt | Waschservice | Schwimmbadreinigung | Industriereinigung | Graffiti-Entfernung | Oberflächenschutz | Solaranlagenreinigung | Dachreinigung | Luftanlagen | Heizungszentrale | Hauswartung | Garagenreinigung | Gartenunterhalt | Winterdienst | Brandreinigung | Eventreinigung | Schiffsreinigung | Reinraum | Beratung | Entwickeln | Planen | Realisieren | **Wir machen den Unterschied**

Zürich Tel. 044 365 20 00 | info@pua.ch | www.pua.ch | Luzern TEL. 044 317 20 01 | info.zs@pua.ch | www.pua.ch

Die gemeinnützige Genossenschaft WOKO ist mit über 3'500 Zimmern die grösste Anbieterin von studentischem Wohnraum am Standort Zürich.

Per 01.07.2020 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

LEITER/-IN WOHNEN (80-100%)

Mitglied der Geschäftsleitung

Zusammen mit Ihrem Team sind Sie zuständig für die Mieterbetreuung und die Vermietung der Objekte in den Liegenschaften, die von der WOKO verwaltet oder angemietet werden.

Interessiert? Für genauere Angaben zur Stelle besuchen Sie www.woko.ch oder kontaktieren Sie uns direkt unter 044 256 68 20 / bewerbung@woko.ch.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

«Wir schätzen die EGW als Partner, der gemeinnützigen Wohnbauträgern den Zugang zum attraktiven Kapitalmarkt ermöglicht.»

Josef Staub, Ressort Finanzen
Vorstand GEWOBA Zug

Studieren Sie unsere Website www.egw-ccl.ch und kontaktieren Sie uns für eine Beratung: kontakt@egw-ccl.ch oder Telefon 062 206 06 16

Emissionszentrale für
gemeinnützige Wohnbauträger
egw ccl
Centrale d'émission pour
la construction de logements



logis suisse

Voranzeige

Die Generalversammlung der Logis Suisse AG

wird am
Mittwoch, 17. Juni 2020 um 10.30 Uhr
am Gesellschaftssitz in Baden durchgeführt.

Die Aktionäre haben bereits eine schriftliche Einladung erhalten.

www.logis.ch